

Bescheid

I. Spruch

1. Dem **Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten**, Herzogenburger Straße 68, 3100 St. Pölten, (Nichtuntersagungsbescheid der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Niederösterreich vom 06.02.2002, Vr-180/2002), wird gemäß § 3 Abs 2, Abs 5 Z 2 und Abs 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 136/2001, iVm mit § 49 Abs 3a Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 32/2002, vom 01.04.2003 bis zum 31.03.2004 die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 2 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 136/2001, erteilt.

Das Versorgungsgebiet wird durch die in Beilage 1, die einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, zugeordneten Übertragungskapazitäten umschrieben und umfasst die Stadt St.Pölten, soweit diese durch die im technischen Anlageblatt (Beilage 1) angeführten Übertragungskapazitäten versorgt werden kann.

Das Programm umfasst ein zur Gänze eigengestaltetes 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach ein Programm für Studenten und Schüler gesendet wird. Das Programm umfasst Sendungen, wie eine klassische Morgensendung, ein Campusradio, Sendungen mit Interaktion mit Hörern mittels Chat, ICQ, Mail oder Telefon, Late Night Talk, Wunschsendungen, Rocksendungen, Sendungen in denen Musikgruppen aus dem Raum St. Pölten vorgestellt werden, Sprachsendungen, Sendungen zu den Themenbereichen um IT und Medien und Chartsendungen.

In der Zeit zwischen 08:00 und 18:00 Uhr werden stündlich selbstproduzierte Nachrichten gesendet.

2. Dem **Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten** wird gemäß §§ 68 Abs 1 und 78 Abs 2 und 5 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 32/2002, iVm § 3 Abs 2, 5 und 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 136/2001, für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1. dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

Gemäß § 78 Abs. 6 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 32/2002, gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.) vorläufig nur für Versuchszwecke bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens.

Gemäß § 78 Abs. 6 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 32/2002, wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme des Senders verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, diese Störungen umgehend zu beseitigen.

3. Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. wird gemäß § 3 Abs. 2 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. L Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 136/2001, unter der Auflage erteilt, dass Änderungen des Programmschemas, der Programmgestaltung und der Programmdauer der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) unverzüglich anzuzeigen sind.

4.) Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 462/2001, hat der Verein zu Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von 490 Euro innerhalb von vier Wochen ab Zustellung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 5010057, BLZ 60000, zu entrichten.

II. Begründung

Mit Schriftsatz vom 19.03.2002 stellte der Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten einen Antrag gemäß § 3 Abs 6 des Privatradiogesetzes zur Erteilung einer Zulassung gem. § 3 Abs 5 Z 2 PrR-G für den Zeitraum 1. April 2003 bis 31. März 2004.

Des weiteren wurde das im Spruch festgelegte Programmschema bzw. die Übertragungskapazitäten, welche im Anlageblatt beschrieben sind, seitens des Vereines zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten beantragt.

Folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt steht fest:

Dem Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios wurde bereits mit Bescheid der KommAustria, KOA 1.102/02-15, vom 22.03.2002 gemäß § 3 Abs 2, Abs 5 Z 2 und Abs 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 136/2001, iVm mit § 49 Abs 3a Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 32/2002, vom 01.04.2002 bis zum 31.03.2003 die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 2 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 136/2001, erteilt.

Der Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios ist ein gemeinnütziger Verein und geht auf eine Initiative einer Interessensgemeinschaft bestehend aus Lehrtätigen und Studenten zurück.

Mit Bescheid der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Niederösterreich vom 06.02.2002, Vr-180/2002, wurde die angezeigte Bildung des Vereins „Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten“ nach dem Inhalt der vorgelegten Statuten gemäß § 7 Abs 1 des Vereinsgesetzes 1951 nicht untersagt.

Der primäre Vereinszweck ist der Betrieb eines Ausbildungsradios im Sinne des § 3 Abs 5 PrR-G an den Studienlehrgängen der Fachhochschule St. Pölten. Insbesondere sind die Studienlehrgänge „SimCom-simulationsgestützte Nachrichtentechnik“, „Telekommunikation

und Medien“, Medienmanagement“, „Sozialarbeit“ und „Verkehrsinformatik und Verkehrsökologie“ an dem Projekt Ausbildungsradio beteiligt, wobei diese Lehrgänge den Radiobetrieb sowohl hinsichtlich der Technik als auch hinsichtlich des Programms betreuen. Dieses Konzept ist während des letzten Jahres umgesetzt worden; der Radiobetrieb konnte erfolgreich in Forschung und Lehre der FH – Studiengänge implementiert werden.

Beweiswürdigung:

Die Feststellungen hinsichtlich des Sachverhaltes gründen sich auf das glaubwürdige Vorbringen des Antragstellers und die vom Antragsteller vorgelegten Unterlagen.

Rechtlich folgt daraus:

Nach § 3 Abs 5 Z 2 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk unter Verwendung von Übertragungskapazitäten, die zum Zeitpunkt des Antrages nicht einem Hörfunkveranstalter oder dem Österreichischen Rundfunk zugeordnet sind, zur Verbreitung von Programmen, die für Einrichtungen zur Ausbildung oder Schulung im örtlichen Bereich dieser Einrichtung angeboten werden, wenn die Programme im funktionalen Zusammenhang mit den in diesen Einrichtungen zu erfüllenden Aufgaben stehen, erteilt werden.

Gemäß § 3 Abs 5 PrR-G können Zulassungen nach dieser Bestimmung für die Dauer von längstens einem Jahr erteilt werden. Auf derartige Zulassungen finden § 3 Abs 2 bis 4, §§ 7, 8 Z 2 und 3 sowie, soweit sie sich auf Z 2 und 3 beziehen, Z 4 und 5, § 9, § 16 Abs 1, 3, 4 und 5, §§ 18 bis 20, § 22 und §§ 24 bis 30 Anwendung. Werbung in Programmen nach Z 2 ist unzulässig.

Der „Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten“ hat nachgewiesen, dass das von ihm in Aussicht genommene Hörfunkprogramm im funktionalen Zusammenhang mit der Erfüllung seiner Ausbildungs- und Schulungsaufgaben steht.

Der Verein „Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten“ ist daher geeignet, Träger einer „Ausbildungszulassung“ im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 2 PrR-G zu sein.

Auflage in technischer Hinsicht:

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten Übertragungskapazitäten noch nicht entsprechend koordiniert sind. Daher musste von der Behörde ein Koordinierungsverfahren eingeleitet werden. Da das Ergebnis des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung. Gemäß § 78 Abs. 6 TKG kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch zu führenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht.

Auflage in programmlicher Hinsicht:

Zur Sicherung der Einhaltung des PrR-G, insbesondere im Hinblick auf eine Überprüfung gemäß § 28 Abs 2 PrR-G, ist es erforderlich, dass die Behörde zeitgerecht – somit also unverzüglich bei Durchführung der Änderung – von Änderungen in Programmgestaltung,

Programmschema oder Programmdauer Kenntnis erlangt. Aus diesem Grund war die Auflage gemäß Spruchpunkt 3. vorzuschreiben.

Kosten:

Die Gebührenpflicht gemäß Spruchpunkt 4. ergibt sich aus den im Spruch zitierten Rechtsvorschriften.

Befristung:

Gemäß § 3 Abs 5 PrR-G können Zulassungen gemäß § 3 Abs 5 Z 2 PrR-G für eine Dauer von längstens einem Jahr erteilt werden.

Der „Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten“ hat eine Zulassung gemäß § 3 Abs 5 PrR-G für den Zeitraum vom 01.04.2003 bis 31.03.2004 beantragt.

Da keine zwingenden Gründe gegen eine Frist von einem Jahr sprechen, war die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1.) des Bescheides zu befristen.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten. Für den Berufungsantrag ist gemäß § 14 TP 6 Gebührengesetz 1957 idF BGBl. I Nr. 144/2001 eine Gebühr von 13 Euro zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht gemäß § 11 Abs 1 Gebührengesetz 1957 idF BGBl. I Nr. 144/2001 erst in dem Zeitpunkt, in dem die abschließende Erledigung über die Berufung zugestellt wird.

Wien, am 26.03.2003

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Dr. Hans Peter Lehofer
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Verein zur Schaffung und zum Betrieb von unabhängigen Fachhochschulradios St. Pölten, z.Hd. Mag. Jungwirth, Herzogenburger Straße 68, 3200 St. Pölten per Rsa
2. RFFM im Haus

In Kopie an:

- Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro
- Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland per e-mail

1	Name der Funkstelle	S PÖLTEN 4																																																																																																																																		
2	Standort	Fernheizwerk St. Pölten Nord																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Verein zur Schaffung unabh. FH Radios																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	94,40																																																																																																																																		
6	Programmname	FH-Radio																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E37 50		48N12 47	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	262																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	65																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	22,4																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-35,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,5</td> <td>17,0</td> <td>17,5</td> <td>18,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>19,0</td> <td>20,0</td> <td>20,5</td> <td>21,0</td> <td>21,5</td> <td>22,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>22,0</td> <td>21,5</td> <td>22,0</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>22,0</td> <td>21,5</td> <td>21,0</td> <td>21,0</td> <td>20,5</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>19,0</td> <td>18,0</td> <td>17,5</td> <td>17,0</td> <td>16,5</td> <td>16,0</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	16,0	16,0	16,5	17,0	17,5	18,0	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	19,0	20,0	20,5	21,0	21,5	22,0	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	22,0	21,5	22,0	23,0	23,0	23,0	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	22,0	21,5	21,0	21,0	20,5	20,0	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	19,0	18,0	17,5	17,0	16,5	16,0
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	16,0	16,0	16,5	17,0	17,5	18,0																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	19,0	20,0	20,5	21,0	21,5	22,0																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	22,0	21,5	22,0	23,0	23,0	23,0																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	22,0	21,5	21,0	21,0	20,5	20,0																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	19,0	18,0	17,5	17,0	16,5	16,0																																																																																																																														
17	Gerätetype	TEM Stereo Exciter A960S + 300W PA + Profiline RDS Encoder																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 50067 Annex D	A hex	hex	hex																																																																																																																																
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Rundfunkleitung																																																																																																																																		
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			